

Unser Druckprojekt

Tanja Bäder

(Aus einer Hausarbeit, veröffentlicht in: schuldrucker.de/bibliothek.html)

Mit Schulkindern aus Klasse 3 und 4 der Maria-Montessori-Grundschule in Stuttgart-Hausen wurde ein Druckprojekt in der Schuldruckwerkstatt durchgeführt. Das Ziel des Projektes bestand darin, ein individuelles und persönliches Buch mit dem Titel „Aus meinem Leben“ zu gestalten.



Druck des Titelblatts

Als Vorlage bekamen die Kinder unterschiedliche Satzanfänge, die sie selbst beenden sollten. Die Satzanfänge stellten zugleich die einzelnen Kapitel des Buches dar.

Diese Satzanfänge wurden vorgegeben:

- 1) Wenn ich einen Wunsch frei hätte, ...
- 2) Ich freue mich, wenn...
- 3) In meiner Freizeit...
- 4) Am liebsten mag ich...
- 5) Ich finde es nicht gut, ...

Der *Kindertext* (das Satzende) wurde korrigiert und abgetippt. Die Kinder verwendeten eine fehlerfreie und mit computergeschriebene Textvorlage für das Legen der Buchstaben (Lettern).

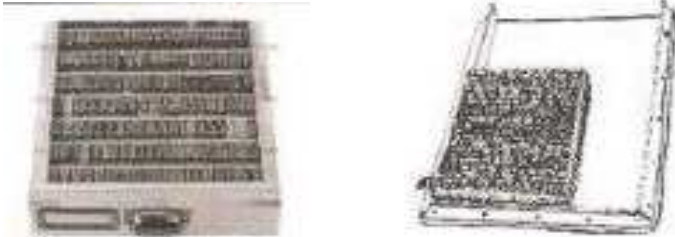
Bevor es an das Drucken der Texte ging, wurden die Kinder in die Schuldruckwerkstatt eingeführt. Hierbei wurde ihnen das Material und die Vorgehensweise des Druckens vorgestellt und erklärt.



Ausstellungstisch für die Wilhelmsschule in S-Untertürkheim

Wie drucke ich meine Texte ?

1) Ich suche mir eine Schrift in einer Schublade aus.



2) Dann nehme ich mir ein Setzschiiff.

3) Jetzt brauche ich Setzrähmchen.



4) Nun lege ich meinen Text mit den Lettern in das Zeilenrähmchen. ACHTUNG: SPIEGELVEREKHRT

5) Achtung! Natürlich lege ich auch Satzzeichen und nach jedem Wort einen Abstand.

6) Ich bin fertig! Nur noch die Schraube am Zeilenrähmchen muss ich fest anziehen. - Nichts darf wackeln!

7) Ich nehme das Setzschiiff mit meinem Text und gehe zu einer Presse.

8) Nun schiebe ich ganz sorgfältig die Zeilenrähmchen auf die Presse.

9) Damit beim Walzen nichts verrutscht, befestige ich mit ganz starken Magneten die Zeilenrähmchen.
Achtung - Finger!



- 10) Ich hole mir eine Walze und suche mir eine Farbe aus.
- 11) Danach kann ich die Walze einfärben. - Bis es nicht mehr laut „schmatzt“!
- 12) Endlich kann ich meinen Text einwalzen. - Nicht ZU VIEL FARBE verwenden!
- 13) Wenn alle Letter eingewalzt sind, lege ich die Walze auf den Tisch.
- 14) Ich lege ein Blatt auf den Text. Dabei schaue ich, dass das Blatt NICHT über die Ränder der Presse liegt.
- 15) Juhu! Ich kann die Walze über den Text rollen lassen.
- Achtung! Finger!
- 16) Vorsichtig nehme ich das Blatt vom Text und halte meinen Druck in der Hand.



Die Kinder entnehmen die alphabetisch geordneten Lettern aus einem Setzkasten und legen diese wiederum in ein Setzrähmchen. Die Setzrähmchen befinden sich auf einem Metallsetzschiff.

Die Abstände zwischen den Wörtern werden mit Blindmaterial, das nicht mitgedruckt wird, aufgefüllt. Die Setzrähmchen werden vom Setzschiff genommen und auf der Druckpresse mit speziellen Magneten fixiert. Dann können die Lettern mit Druckfarbe eingewalzt werden. Sobald ein Blatt auf den Setzrähmchen liegt, kann ein Druck durchgeführt werden. Die Druckpresse lässt sich problemlos von den Kindern bedienen. Hierbei hat sich die Partnerarbeit bewährt, da immer das Kind mit sauberen Händen das Blatt von den Lettern abziehen kann.



Die gedruckten Texte durften die Kinder mit Bildern gestalten. Wort-Bild- Kombinationen sind für die Kinder und deren Lesekompetenz sehr fördernd.

Für die bildnerische Gestaltung konnten die Kinder folgende drei Drucktechniken ausprobieren: Kartondruck, Milchtütendruck, Styrodurdruck. Es handelt sich bei allen drei Techniken um ein Hochdruckverfahren.

Die Moosgummiflächen des Kartondruckstocks werden von den Kindern eingewalzt. Für den Druck wird keine Druckpresse, sondern lediglich eine große Walze, sowie das eigene Körpergewicht benötigt.

Das sind einige Seiten aus unserem *Lebensbuch*:

Wenn ich einen
WUNSCH frei
hätte...

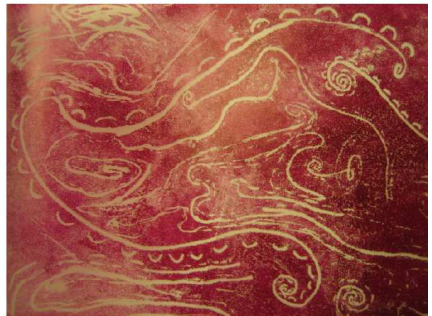
...wünsche ich mir gut
in der Schule zu sein.

In meiner
Freizeit...

...spiele mit meinen
Freunden.

Ich freue
mich wenn...

...ich ein Fußballspiel habe.



Der Schuldrucker. Mitteilungsblatt des Arbeitskreises Schuldruckerei (AKS)
e.V. 50. Jahrgang, Nr. 151, November 2014